

## Dach, Simon: Laxat sibi frena juventus (1632)

1 Mein, lasst mir doch den Willen!  
2 Ich mag nicht trawrig seyn,  
3 Ich habe mich der Grillen,  
4 Des Kummers vnd der Pein  
5 Jetzt kaum entladen können,  
6 Ihr machet wieder Streit,  
7 Vnd wolt mir gantz nicht gönnen  
8 Die kurtze Fröligkeit.

9 Ich weiß mich wol zu halten,  
10 Bin ja nicht mehr ein Kind;  
11 Trawrt jhr mit ewren Alten  
12 Die schon vntüchtig sind,  
13 Wehrt Ihr in meiner Blüte,  
14 Ihr würdet so nicht stehn,  
15 Den Zügel dem Gemüthe  
16 Was weiter lassen gehn.

17 Wie offt habt jhr gesaget,  
18 Wenn wo ein junges Blut  
19 Das Kalb hat außgejaget:  
20 Pfui! Daß es nie so gut  
21 Mit mir vorhin geschehen,  
22 Ach hett' ich noch zurück  
23 Ein Jahrchen oder Zehen,  
24 Ich wolt' erst sein ein Strick!

25 Offt habt jhr angefangen  
26 Zu sagen, wie ihr wol  
27 Es vormals angegangen,  
28 Wie jhr des Stockens voll  
29 Gespielet vnd gesungen,  
30 Wie jhr zu Fusse frisch

31 Getantzet vnd gesprungen

32 Offt vber Stüel vnd Tisch.

33 Auch noch, wann vnterweilen

34 Euch eine Lust berührt,

35 Wie pflegt jhr dann zu eilen

36 Da, wo man Täntze führt!

37 Ich hab' Euch hören singen

38 Manch altes Buhlen-Lied,

39 Das zeiget von den Dingen

40 In Ewrer Jugend Blüet.

41 Drumb lasst auch mich geniessen

42 Was mir das Glück vnd Gott

43 Ertheilet wollen wissen!

44 Der Sorgen bleiche Rott'

45 Ist doch in stetem wachen,

46 Vnd schawet, wie sie sich

47 Nur an vns möge machen

48 Durch jhren Mord vnd Stich.

49 Die Zeit, so vntern Händen

50 Nicht ruhend kömpt vnd fleucht,

51 Sol man zur Lust anwenden,

52 Eh als sie von vns weicht;

53 Das Augenblick, die Fahrte,

54 In der ich sage, Nu!

55 Ist mein; Auff die ich warte,

56 Kömpt tausent Fällen zu.

(Textopus: Laxat sibi frena juventus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53080>)